

## Fantasy at its best

Ian Krystal ist ein einfacher Soldat, bis er im Auftrag Seiner königlichen Exzellenz, König Preston, über die Südliche See gesandt wird, um den neu entdeckten Kontinent zu besiedeln. Krystal treu zur Seite stehen seine beiden Brüder, sein Vetter Petrich und weitere Männer seines Klans. Schon bald müssen sie allerdings erkennen, dass ihre Aufgabe kein leichtes Unterfangen ist. Die Bewohner sind nicht bereit, ihr Territorium aufzugeben. Manchmal muss Krystal kämpfen, doch häufig schließt er durch viel Verhandlungsgeschick neue Freundschaften. Es geht Krystal um ein friedliches Miteinander. Dann erfährt er, dass bereits sein Vater lange Zeit zuvor in diesem Land war und die dort lebenden Menschen auszubeuten versuchte - genauso wie König Preston.

Der beschließt, dass Abrogan, ein sehr fruchtbares Land, ihm allein gehören soll. König Preston befiehlt Krystal, seine neu gewonnenen Freunde zu verraten und das Land mit Waffen und alter dunkler Magie zu erobern. Die bisherigen Bewohner müssen vertrieben werden. Krystal befindet sich mit einem Mal im Zwiespalt. Er kennt seine Pflicht, doch seine Ehre gebietet ihm, den Befehl zu verweigern. Dann geschieht etwas, das alles verändert: Ein riesiger Vogel greift Krystal und seine Männer an. Viele der Soldaten sterben einen heldenhaften Tod. Krystal und die wenigen Überlebenden stehen vor einem aussichtslosen Kampf. Für seine Ziele allerdings ist König Preston bereit, über die Leichen seiner Untergebenen zu gehen ...

Unterhaltung, wie man sie nicht alle Tage zu lesen bekommt - "Der Wille des Königs" lässt definitiv keine Wünsche offen. Hier findet man neben großen Gefühlen und Spannung vom Feinsten auch jede Menge Fantasy à la George R.R. Martin. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man sogar glauben, dass der vorliegende Roman aus der Feder des "Game of Thrones"-Autors stammt und nicht von Royce Buckingham geschrieben wurde. Innerhalb kürzester Zeit zieht die Story einen in ihren Bann, sodass man mit der Lektüre gar nicht mehr aufhören kann, geschweige denn möchte. Mit kraft seiner Worte erschafft Buckingham Welten, die man am liebsten nie wieder verlassen will. Ab der ersten Seite wird man in diese hineingezogen.

Wenn man einen seiner Romane liest, kann man nur zu einem Schluss kommen: Royce Buckinghams Phantasie scheint grenzenlos. Die Geschichten des US-Amerikaners sind wahrlich Fantasy-Wunderwerke - und zwar von der besten Sorte. "Der Wille des Königs" bietet Leseaction pur. Kein Wunder, dass man das Buch nicht mehr aus der Hand legen kann.

Susann Fleischer 20.10.2014

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)